

Rio Budrin

Charakteristik

Abstieg von geringem Interesse aber trotzdem erwähnenswert für die Zone in der er sich befindet. Eingeschnitten im Waldgürtel treffen wir auf eher kurze Abseilstellen, Sprünge und Toboggan. Obwohl nicht kontinuierlich ist die Schlucht trotzdem unterhaltsam bei meist geringem Wasserstand. Größere Wassermengen nach Gewittern fließen meist rasch ab. Ratsam im Sommer nach einer längeren Regenperiode.

Zone

Friuli Venezia Giulia - Pulfero (UD)

Höhenmeter

Einstieg	627 m
Ausstieg	228 m
Abstieg	399 m
Distanz	2000 m
Höchste Abseilstelle	30 m

Beste Jahreszeit

Von Mai bis Oktober

Himmelsrichtung

Ost – Süd/Ost

Zeitangaben

Zustieg	10 min (mit Auto) / 1 h 10 min (ohne Auto)
Abstieg	6h
Rückweg	10 min

Autoumstellung

15 km

Standplätze

Ungenügend

Seile

1 x 60 m + 1 x 30 m + Notseil

Material

Kompletter Neoprenanzug, Setzeug

Notausstieg

In vielen Punkten kann man höher steigen und manchmal an der linken Uferseite mühsam aussteigen bis man auf den Weg Nr. 735 trifft.

Landkarte

Carta Tabacco 1:25000 Blatt Nr. 041 – Valli del Natisone

Interesse

Lokal

Schwierigkeit

V3 a2 II

Koordinaten (WGS84) Ausstiegsparkplatz

46° 12' 03,3" N 13° 28' 14,9" E

Coordinate (WGS84) punto di accesso al sentiero CAI n° 735

46° 12' 02,1" N 13° 28' 12,1" E

Koordinaten (WGS84) Einstiegsplatz

46° 11' 55,6" N 13° 26' 33,0" E

Koordinaten (WGS84) zum Einstieg in das Bachbett

46° 11' 38,1" N 13° 26' 29,4" E

Ausstiegsparkplatz

Ab Cividale di Staatsstraße Nr. 54 in Richtung Slowenien nehmen. In Stupizza angekommen in eine kleine Schotterstraße links nach den ersten Häusern abbiegen. Weiter bis zu einer Brücke (unpassierbar) die den Natisone-Fluß überquert. Das Auto lassen wir in einem kleinen Platz gleich bei der Brücke.

Einstieg ohne Autoumstellung

Die Brücke beim Ausstiegsparkplatz überqueren und den Weg Nr. 735 (C.A.I. Angaben) folgen, der nach Montefosca führt. Wenn der Weg die Ortschaft Montefosca erreicht hat wird er zu einer Asphaltstraße, die man bis in den Ortskern verfolgt. Zwischen den Häusern geht dann links wieder der Weg weiter. Immer absteigend im Wald erreichen wir dann eine antike, kleine Brücke die den Rio Budrin überquert.

Einstiegsplatz

Mit dem zweiten Auto fahren wir Richtung Cividale zurück und in Loch-Linder biegen wir nach rechts Richtung Montefosca ab. In Montefosca angekommen wieder nach rechts Richtung Kirche. Gleich nach dem Kirchturm nach links und das Auto dort in der Nähe abstellen. Ab dort die Straße im Ort zwischen den Häusern hoch bis man auf den Weg trifft der in 10 min. zur Brücke über den Rio Budrin führt.

Wenn man die Ausrüstung abliefern möchte: nicht mit dem Auto nach dem Kirchturm nach links abbiegen, sondern auf einer Forststraße (Fahrverbot!) anfangs auf Asphalt dann auf Schotter bis zu einer kleinen Brücke mit Kreuzung, wo man das Material abliefern kann aber nicht parken soll. Ab dort noch 5 min. bis ins Bachbett, wo man auf eine verfallene Wassermühle trifft.

Beschreibung/Abseilstellen

Der Abstieg beginnt mit einem Sprung und zwei aufeinander folgenden Abseilstellen. Es wechseln sich sodann offene Zonen mit kleinen Meandern ab, bis man die höchste Abseilstelle unter einem großen Felsbogen erreicht. Weiter mit Abseilstellen und Sprüngen, abgewechselt von Gehstrecken und kurzen Engstellen.

- 01 - TF 2
- 02 - AN 8 Re
- 03 - C 8 (links umgehbar)
- 04 - C 6 Li
- 05 - TB 5
- 06 - TF 2
- 07 - C 15 Li
- 08 - C 30 Li
- 09 - C 6 Re / TF
- 10 - C 8 Re
- 11 - TF 4
- 12 - TB 6 / TF 4
- 13 - AN 10 Li
- 14 - TF 6
- 15 - C 8 Li
- 16 - C 12 Re
- 17 - AN 6 Re
- 18 - C 8 Re / TF 8
- 19 - TF 2
- 20 - MC AN + C 10 Re

Ausstieg

Nach der letzten Abseilstelle noch so lange weiter bis man auf der linken Uferseite die Möglichkeit zum Aussteigen erkennt. Anfangs noch auf Steigspuren den Bach entlang, die aber immer ausgeprägter werden und dann weg vom Bach in Richtung der Wiesen beim Touristenzentrum „La casa degli orsi“ führen. Weiter bis zur Natisone Brücke die man überquert und auf das Auto trifft.

Bemerkungen

Erstabstieg in den Jahren 1990 bis 1995 von P.C.Toffoletti und M.Balutto, beide Mitglieder der Höhlengruppe "Forum Julii Speleo" aus Cividale.

Oft trocken oder mit wenig Wasser ist die Schlucht eher nach einer Regenperiode empfehlenswert. In diesem Falle auf jedenfalls vor dem Einsteigen die Wassermenge der letzten Abseilstelle kontrollieren. Viele Abseilstellen lassen sich im Waldgürtel umgehen.



CANYON T2A3I